

Antrag Nr. A-M/0012/2009
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-Mitte
vom 09.11.2009



SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung
Münster-Mitte



Münster, 09.11.2009

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte möge beschließen:

**Antrag der Bezirksvertretung Münster-Mitte
an den Rat der Stadt Münster**

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Kanalstraße wird von der Promenade bis zum Cheruskerring/Lublinring aus dem Vorbehaltsnetz herausgenommen.

Begründung:

Die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen/GAL Münster und SPD greifen hiermit ein schon 1997 im Planungsausschuss beschlossenes und dann wegen einiger Fragen im Zusammenhang mit der Bebauung des alten Schlachthofgeländes angehaltenes Vorhaben auf, die Kanalstraße im genannten Bereich in die Tempo-30-Zonen 21, 22 und Altstadt einzubeziehen. Die offenen Fragen z.B. zum Parkverhalten der neuen Bewohner der Rjasanstraße sind inzwischen geklärt, sodass die Maßnahme umgesetzt werden kann.

Nach Herausnahme aus dem erweiterten Vorbehaltsnetz soll die Kanalstraße schrittweise umgestaltet werden. Erste Umgestaltung von Parkbuchten können durch Fahrbahnmarkierungen preiswert umgesetzt werden. Wo notwendig, kann bei anstehenden Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen des Tiefbauamtes eine Umgestaltung Gehwegen und Haltebuchten durchgeführt werden. Durch diese Maßnahmen können zusätzliche Stellflächen für PKW zur Verfügung gestellt werden.

Über das Haltestellenprogramm soll die barrierefreie Umgestaltung der Bushaltestellen in den kommenden Jahren realisiert werden. Die Aufnahme in das Haltestellenprogramm soll zügig vorangetrieben werden.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte wird ihre Finanzmittel aus dem Haushaltsansatz Kleine Verkehrsberuhigungsmaßnahmen weitestgehend für die Umgestaltung der Kanalstraße einsetzen.

Nach Abschluss aller Umgestaltungsmaßnahmen wird die Kanalstraße in die Tempo-30-Zone umgewandelt. Die auf einer Straße mit Höchstgeschwindigkeit 50 km/h üblichen Radwege – die derzeit fehlen – erübrigen sich dadurch.

Damit die Bezirksvertretung die Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und die Tempo-30-Zone beschließen kann, muss der Rat vorher die Kanalstraße aus dem Vorbehaltsnetz nehmen.

Peter Fischer-Baumeister
Silke Rommel
und Fraktion

Marita Otte
und Fraktion